

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 15. Februar 1853



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes dto. 15. Februar 853.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe v. Koller, Heindl, Anton & Michael Heindl, Millner, Vogl, Vögerl, Haller, Haratzmüller, Lechner, Nutzinger, Wittigschlager.

Abwesende: Herr Gem. Rath Eysn u. Krenklmüllner entschuldigt, Edelbaur, v. Jäger, Seidl, Schwingenschuß, Stigler u. Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 1. d.Mts. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 553. Dekret der kk. Bezkshptm. Steyr v. 31. Jan. d.J. Z. 1237 pto Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd auf den 28. Febr. im Amtslokale der kk Bez. Hptm.
Zur Wissenschaft.

Nro. 629. Kanzellist Amtmann zeigt ad Nro 561. an, daß über das Vermögen des Benedikt Reiter der Concurs ausgebrochen ist, u. somit von der aufgetragenen Versteigerung sein Abkommen habe. Ist nun die Forderung der hiesigen Gemeinde bey der Benedikt Reiter'schen Conc. Maßen anzumelden, u. dießfalls Hr. Dr. Pierer zu ersuchen.

Nro. 452. Strafantrag gegen Hrn. Josef Mannhart Bäckermeisters pto Beschimpfung des Gemeinderathes.
Nachdem bey der hierüber beym kk. Bezirksgerichte Steyr angeordneten Verhandlung, dieselbe vertagt wurde, so äußern sich sämtl. Hrn. Gemeinderäthe dahin, daß, so wünschenswerth es ist, wo ein Exempel statuirt wird von dem Strafantrage nur dann abgestanden werden soll, wenn Hr. Mannhart öffentlich in der Sitzung Abbitte leistet, u. selbe in dem dießfalls hierüber aufgenommenen Protokolle bestätigt.

I. Section.

Nro. 642. Sign. der kk. Bezkshptm. vom 9. Febr. 853. Z. 1447. womit der Statthalterey Erlaß pto Ertheilung des Ehekonsenses an Josef Stürbl mitgetheilt wird.
Zur Wissenschaft, u. ist Josef Stürbl der Ehekonsens auszufertigen, wovon das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 512. Dekret der kk. Bezkshptm. vom 27. Jänner 853 Z. 900, womit die Beschwerde des Franz Davogt pto verweigerter Ehebewillig mit der Weisung zugemittelt wird, den Franz Davogt entweder den Ehekonsens auszufertigen oder ihm die Abweisungsgründe bekannt zu zugeben.
Ist Franz Davogt abweislich zu bescheiden, und gleich zeitig die kk. Bezkshptm. hievon zu verständigen.

Nro. 620. Gesuch der Theresia Lehner und Bewilligung des zeitweiligen Aufenthaltes bey der Hebamme Rosina Stögmüller.
Bittstellerin hat sich für die Zeit ihrer bevorstehenden Entbindung in ihre Heimathsgemeinde zurückzugeben, dessen auch das Polizeyamt zu verständigen.

Nro. 668. Gesuch der Josefa Brandstetter um Bewilligung des inwohnungsweisen Aufenthaltes.
Hat Bittstellerin ihr Gesuch vorerst mit einem Moralitätszeugniß zu ergänzen.

Nro. 592. Protokoll über die Bitte des Anton Menhardt in Aichet in Betreff der Einstellung des gefährlichen Steinschießens hinter seinem Hause durch Hrn. Beninger.
Ist Hr. Beninger mit dem Bemerkten mittelst Dekret zu verständigen, Sorge zu tragen, daß von Seite der beim Steinschießen beschäftigten Arbeitsleuten jederzeit von dem Abbrennen ein sicher verständliches Zeugnis gegeben wird, widrigenfalls der dabey betroffene Polier mit der Arreststrafe belegt wurde.

III. Section.

Nro. 573. Bericht des R.R. Schiefermayr über das Gesuch des Stadtdieners Bachinger wegen Erhöhung der Atzungsgebühr.
Wird dem Bittsteller, insolange die Lebensmittelpreise sich nicht ändern, die Verpflegungsgebühr mit Einrechnung aller Service Auslagen für Schüblinge über 10 Jahre auf 12 xr u. für jene unter 10 Jahre mit 8 xr vom 1. Febr. d.J. festgesetzt wovon Bittsteller, so wie R. Rev. Schiefermayr rathschlägig zu verständigen.

IV. Section.

Nro. 675. Bericht des R.R. Schiefermayr über die Forderung des Baumeisters Beninger pr 91 fl 21 xr CMz wegen Herstellung eines Wasserabzugskanals.
Ist diese Eingabe an die kk. Baubezirk mit dem entsprechenden Ersuchen zu leiten.

Nro. 681. Augenscheins Protokoll über die von Karl Tomitz beantragte Adaptirung eines neuen Verschleißgewölbes in seinem ebenerdigen Vorhause.
Auf Grundlage des gepflogenen Lokalaugenscheins wird die Bewilligung zur Umgestaltung des Vorhauses in ein Verschleißgewölbe hiemit ertheilt, wovon Karl Tomitz sowie das Polizeyamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 729. Anzeige des Bauverwalters Haratzmüller, daß die Tagelöhner u. Wegmacher um den bisherigen Taglohn, von 24 xr CMz nicht mehr arbeiten wollen.
Werden den städtischen Tagelöhnern vom 14 d.Mts. angefangen 30 xr CMz als Taglohn bewilligt, wovon der Hr. Bauverwalter u. R.R. Schiefermayr rathschlägig zu verständigen.

Nro. 674. Protokoll über die vorgenommene Abminderungs Lizitation wegen Beistellung des zur Stadtbeleuchtung erforderlichen Rüksöhles.
Der Anboth des Hrn. Josef Mayr den Ztr. Rüksöhl um 29 fl 50 xr CMz zu liefern, wird hiemit für die Zeit vom Monate März bis inclus. Oktober ratificirt, wovon der Ersteher, so wie das Kaßamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 466. Protokoll über die abgehaltene Lizitation bezüglich der Grasfechtung auf der Promenade.
Der Meistboth des Hrn. A. Gaffl pr 3 fl 40 x CMz wird hiemit ratificirt, es ist sonach das Protokoll mit dem klaßenmäßigen Stempel zu indossiren u. hievon der Hr. Ersteher sowie das Kaßamt pto Vorschreibung des Pachtschillings rathschlägig zu verständigen.

Nro. 472. Gesuch des H. Frz. Wickhoff in Betreff der aufgetragenen Hinwegräumung seiner Steine in der Ennsgasse.
Da Hr. Wickhoff mündlich erklärte, daß er die dem Haufen gehauener Steine vermehrenden Kieselsteine der Gemeinde unentgeltlich zur Benützung überlaße, und solche zum zerschlägeln

Schotter geeignet sind, so werden selbe angenommen, u. hat die Bauverwaltung das Nöthige zu besorgen. In Betreff der gehauenen Steine hat es sein Verbleiben da selbe die Passage nicht hindern.

Nro. 703. Protokoll mit Leopold Wachter in Betreff der eigenmächtigen Anschüttung der Kegelpielerstraße von Seite des Urban Schreiberhuber.

Ist dem Urban Schreiberhuber rathschlägig zu erinnern, daß er allen jenen Schotter, welcher sich als zu viel angeführt zeigen soll, wieder abführen laßen müße.

Nro. 5093. Protokoll mit dem Pflasterermeister Hefner pto Berechnung des neuerdings übernommenen zerschlägelten Schotters.

Laut der sub Nro. 5048 vorliegenden Relation beträgt der übernommene zerschlägelte Schotter in 4 Haufen $71 \frac{5}{8}$ Fuhren, wofür dem Hrn. Hefner, nachdem das Fuhrwerk behufs der Verführung von der Stadt beigestellt wurde, pr Fuhr 45 xr CMz somit zusammen 53 fl 43 xr CMz bey der Stadtkassa gegen gestempelte Quittung angewiesen werden.

V. Section.

Nr. 384. Erwerbsteuerzurücklegungs-Gesuch der Magdalena Huber von der Schallenschrotterey mit der Bitte um Erwirkung der Erwerbsteuer-Abschreibung.

Nach Vormerkung im Erwerbsteuerkataster der kk. Bezkshtpm. berichtlich vorzulegen.

Nro. 385. Gesuch des Frau Wachter um Erwirkung eines Erwerbsteuerscheines zur Ausübung der freyen Beschäftigung des Schallenschrottens.

Diese Anzeige wird zur Wissenschaft genommen, u. unter einem der kk. Bezkshtpm. wegen Bemessung der Steuer u. Ausfertigung des Erwerbst. Scheines vorgelegt.

Nro. 406. Protokoll mit den Hrn. Vorstehern des Messererhandwerkes über das Erwerbsteuerminderungsgesuch des Georg Mayr.

Der kk. Bezkshtpm. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 418. Sign. der kk. Bezkshtpm. Steyr dto. 18. Jänner 853 Z. 227 mit der abschriftl. Entscheidung des Hrn. Statthalters über den Rekurs der Polierer gegen die dem Franz Aitenböck verliehene Ausübung des Polierens.

Sind von dieser h. Statthalterey Entscheidung die Rekurrenten zu Handen des Hrn. Vinzenz Stumberger u. Franz Aitenböck unter Rückschluß der Beilagen zu verständigen.

Nro. 443. Dekret der kk. Bezkshtpm. Steyr Nro. 717 damit die Besteuerung des Mich.

Kerschbaumsteiner u. Josef Kittinger für den Holzhandel über die eingeleitete Beschwerde mitgetheilt wird.

Aufzubewahren.

Nro. 489. Protokoll mit den Herrn Vorstehern des Glaserhandwerkes u. der Viertelmeister über das Gesuch des Franz Rager um Verleihung eines Glaserbefugnißes.

Ist das Gesuch des Franz Rager ad Nro. 80 zu erledigen mit folgendem Bescheid:

Da nach den gepflogenen Erhebungen u. dem Dafürhalten des Gemeinderathes, durchaus kein Lokalbedarf zur Verleihung des gebethenen Befugnißes vorhanden ist, so kann diesem Gesuche nicht stattgegeben werden. Im Beschwerungsfalle ist gegen diese Entscheidung der Rekurs binnen 14 Tagen bey der h. Statthalterey anzumelden, und in weiteren 4 Wochen einzubringen. Hievon sind auch die hiesigen Glaser zu Handen des Wolfgang Fichtl rathschlägig zu verständigen.

Nro. 499. Protokoll mit Jos. Kreißmayr pto Zurücklegung seines Erwerbsteuerscheines.
Der kk. Bezkschptm. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 554. Dekret der kk. Bezkschptm. v. 29/1 Z. 992 wornach Josef Gründler mit seinem Dispensgesuche pto Nachweisung der Servierjahre auf den abweislichen Statthalterey Erlaß vom 23 July v.J. Z. 10073 verwiesen wird.
Ist Josef Gründler unter Rückschluß seiner Beilagen hievon mit Intimationsdekret zu verständigen.

Nro. 450. Gesuch des Leopold Dürrer um Verleihung einer personellen Kettenschmidgerechtsame.
Sind die Vorsteher der hiesigen Hufschmiede, dann der Ringel u. Kettenschmid Karl Kurz protokollarisch einzuvernehmen.

II. Section.

Nr. 666. Anzeige der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod des Josef Bachmann eine bischöfl. Pfründe in Erledigung gekommen ist.
Sr. Hochwürden Hr. Canonicus Plersch, welchem nach dem Stiftbriefe das Präsentationsrecht zusteht, hievon mit Note in Kenntniß zu setzen.

Nro. 670. Anzeige derselben, daß das Pfarrarmeninstitut Garsten die Elisabeth Säckl'schen Verpflegskosten pr 62 fl 17 2/4 xr CMz noch nicht einbezahlt hat.
An die kk. Bezkschptm. der geeignete Bericht zu erstatten u. zu bitten, das Pfarrarmeninstitut Garsten zur endlichen Einzahlung dieses Betrages zu verhalten, oder die Bewilligung zur Einbringung im Wege der Klage zu ertheilen.

Nro. 636. Bericht des R.R. Schiefermayr ad Nro. 539 betreffend den Revisionsbefund über die M. V. Fonds-Rechnung pro 852.
Zur Einsichtnahme u. Prüfung, dann Fertigung dieser Rechnung sind die Hrn. Gem. Rätthe der I. u II. Sect. eingeladen, am 18. d.Mts. um 4 Uhr Nachmittags im Rathszimmer zu erscheinen, wornach dieselbe an die h. kk. Staatsbuchhaltung zu leiten ist.

Nro. 673. Protokoll mit Hr. Joh. Mich. Peteller und Enthebung von der Armenvaterstelle.
Wird statt selben Hr. Alois Köstler aufgestellt, an dem des geeignete Dekret auszufertigen u. das Kaßaamt hievon zu verständigen ist.

Nro. 578. Gesuch des Unterstandlers Michael Resch in Betreff der ihm aufgetragenen Entfernung aus dem Sondersiechenhause.
Nachdem die Äußerung des Hrn. Inspizienten Vögerl über das Benehmen des Michael Resch ohnedem vorliegt, so ist über vorliegende Angabe des Resch auch der Obmann Spitaler, u. die Unterstandler Math. Rigler u. Maurus vorzurufen u. zu vernehmen, der Obmann Spitaler aber auch über die Anschuldigung, daß selber eine Winkelschank halte, zur Rede zu stellen, u. im Falle, daß diese Anschuldigung wahr wäre, ihm diesen Ausschank strengstens zu verbiethen.

Gaffl
Heindl
Millner
Amtmann Schriftführer